

¹هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، اذْهَبْ وَاشْتَرِ إِبْرِيْقَ فَخَّارِيٍّ مِنْ خَرْفٍ، وَخُذْ مِنْ شُيُوحِ الشَّعْبِ وَمِنْ شُيُوحِ الْكَهَنَةِ² وَارْجُحْ إِلَى وَادِي ابْنِ هُنُومَ الَّذِي عِنْدَ مَدْخَلِ بَابِ الْفَخَّارِ، وَتَادِ هُنَاكَ بِالْكَلِمَاتِ الَّتِي أَكَلَمْتُ بِهَا³، وَقُلْ، اسْمَعُوا كَلِمَةَ الرَّبِّ يَا مَلُوكَ يَهُودَا وَسُكَّانَ أُورُشَلِيمَ. هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هُنَذَا جَالِبٌ عَلَى هَذَا الْمَوْضِعِ سَرًّا كُلُّ مَنْ سَمِعَ بِهِ تَطُلُّ أُنْدَاهُ⁴ مِنْ أَجْلِ أَنَّهُمْ تَرَكُونِي، وَأَنْكَرُوا هَذَا الْمَوْضِعَ وَتَحْزَنُوا فِيهِ لِأَلِهَةٍ أُخْرَى لَمْ يَعْرِفُوهَا هُمْ وَلَا آبَاؤُهُمْ وَلَا مَلُوكُ يَهُودَا، وَمَلَأُوا هَذَا الْمَوْضِعَ مِنْ دَمِ الْأَرْكَانِيَّةِ⁵ وَتَبَوُّوا مَرْتَفَعَاتٍ لِلْيَعْلِ لِيُخْرِقُوا أَوْلَادَهُمْ بِالنَّارِ مُحْرَقَاتٍ لِلتَّغْلِ، الَّذِي لَمْ أَوْصِ وَلَا تَكَلَّمْتُ بِهِ وَلَا صَعِدَ عَلَى قَلْبِي⁶. لِيَذَلِكَ هَا أَيَّامٌ تَأْتِي يَقُولُ الرَّبُّ وَلَا يُدْعَى بَعْدَ هَذَا الْمَوْضِعِ ثُوقَةٌ وَلَا وَادِي ابْنِ هُنُومَ، بَلْ وَادِي الْقَتْلِ⁷. وَأَنْقُصُ مَسْجِدَ يَهُودَا وَأُورُشَلِيمَ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ، وَأَجْعَلُهُمْ يَسْقُطُونَ بِالسَّيْفِ أَمَامَ أَعْدَائِهِمْ وَيَبِيدُ طَالِيي ثُفُوسِهِمْ، وَأَجْعَلُ جُثَّتَهُمْ أَكَلًا لِطُيُورِ السَّمَاءِ وَلُحُوشِ الْأَرْضِ⁸. وَأَجْعَلُ هَذِهِ الْمَدِينَةَ لِلدَّهْشِ وَالصَّفِيرِ. كُلُّ غَائِرٍ بِهَا يَدَّهْشُ وَيَصْفِرُ مِنْ أَجْلِ كُلِّ صَرَائِنِهَا⁹. وَأَطْعِمُهُمْ لَحْمَ بَنِيهِمْ وَلَحْمَ بَنَاتِهِمْ، فَيَأْكُلُونَ كُلُّ وَاحِدٍ لَحْمَ صَاحِبِهِ فِي الْحِصَارِ وَالصَّيْقِ الَّذِي يُصَابِقُهُمْ بِهِ أَعْدَاؤُهُمْ وَطَالِيُو ثُفُوسِهِمْ¹⁰. ثُمَّ تَكْسِرُ الْإِبْرِيْقَ أَمَامَ أَعْيُنِ الْقَوْمِ الَّذِينَ يَسِيرُونَ مَعَكَ¹¹ وَيَقُولُ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، هَكَذَا أَكْسِرُ هَذَا الشَّعْبَ وَهَذِهِ الْمَدِينَةَ كَمَا يُكْسِرُ وَعَاءُ الْفَخَّارِيِّ يَحِثُّ لَا يُمْكِنُ جَبْرُهُ بَعْدَ، وَفِي ثُوقَةٍ يُذَقُّونَ حَتَّى لَا يَكُونَ مَوْضِعٌ لِلدَّفْنِ¹². هَكَذَا أَصْنَعُ لِهَذَا الْمَوْضِعِ يَقُولُ الرَّبُّ وَلِسُكَّانِهِ، وَأَجْعَلُ هَذِهِ الْمَدِينَةَ مِثْلَ ثُوقَةٍ¹³. وَتَكُونُ بُيُوتُ أُورُشَلِيمَ وَبُيُوتُ مَلُوكِ يَهُودَا كَمَوْضِعِ ثُوقَةٍ، تَجَسَّهَ كُلُّ الْبُيُوتِ الَّتِي بَخَّرُوا عَلَيْهَا سَطُوحَهَا لِكُلِّ جُنْدِ السَّمَاءِ وَسَكَبُوا سِكَائِبَ لِأَلِهَةٍ أُخْرَى¹⁴. ثُمَّ جَاءَ إِزْمِيَا مِنْ ثُوقَةٍ الَّتِي أَرْسَلَهُ الرَّبُّ إِلَيْهَا لِيَتَبَّأَ، وَوَقَفَ فِي دَارِ بَيْتِ الرَّبِّ وَقَالَ لِكُلِّ الشَّعْبِ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هُنَذَا جَالِبٌ عَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ وَعَلَى كُلِّ فَرَاهَا كُلِّ السَّرِّ الَّذِي تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَيْهَا، لِأَنَّهُمْ صَلَّبُوا رِقَابَهُمْ فَلَمْ يَسْمَعُوا لِكَلَامِي.

¹So spricht nun der HERR: Gehe hin und kaufe dir einen irdenen Krug vom Töpfer, samt etlichen von den Ältesten des Volks und von den Ältesten der Priester,² und gehe hinaus ins Tal Ben-Hinnom, das vor dem Ziegeltor liegt, und predige daselbst die Worte, die ich dir sage,³ und sprich: Höret des HERRN Wort, ihr Könige Juda's und Bürger zu Jerusalem! So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Siehe, ich will ein solch Unglück über diese Stätte gehen lassen, daß, wer es hören wird, dem die Ohren klingen sollen,⁴ darum daß sie mich verlassen und diese Stätte einem fremden Gott gegeben haben und andern Göttern darin geräuchert haben, die weder sie noch ihre Väter noch die Könige Juda's gekannt haben, und haben die Stätte voll unschuldigen Bluts gemacht⁵ und haben dem Baal Höhen gebaut, ihre Kinder zu verbrennen, dem Baal zu Brandopfern, was ich ihnen weder geboten noch davon geredet habe, was auch in mein Herz nie gekommen ist.⁶ Darum siehe, es wird die Zeit kommen, spricht der HERR, daß man diese Stätte nicht mehr Thopheth noch das Tal Ben-Hinnom, sondern Würgetal heißen wird.⁷ Und ich will den Gottesdienst Juda's und Jerusalems an diesem Ort zerstören und will sie durchs Schwert fallen lassen vor ihren Feinden, unter der Hand derer, die nach ihrem Leben stehen, und will ihre Leichname den Vögeln des Himmels und den Tieren auf Erden zu fressen geben⁸ und will diese Stadt wüst machen und zum Spott, daß alle, die vorübergehen, werden sich verwundern über alle ihre Plage und ihrer spotten.⁹ Ich will sie lassen ihrer Söhne und Töchter

Fleisch fressen, und einer soll des andern Fleisch fressen in der Not und Angst, damit sie ihre Feinde und die, so nach ihrem Leben stehen, bedrängen werden.¹⁰ Und du sollst den Krug zerbrechen vor den Männern, die mit dir gegangen sind,¹¹ und sprich zu ihnen: So spricht der HERR Zebaoth: Eben wie man eines Töpfers Gefäß zerbricht, das nicht kann wieder ganz werden, so will ich dies Volk und diese Stadt auch zerbrechen; und sie sollen im Thopheth begraben werden, weil sonst kein Raum sein wird, zu begraben.¹² So will ich mit dieser Stätte, spricht der HERR, und ihren Einwohnern umgehen, daß diese Stadt werden soll gleich wie das Thopheth.¹³ Dazu sollen ihre Häuser zu Jerusalem und die Häuser der Könige Juda's ebenso unrein werden wie die Stätte Thopheth, ja, alle Häuser, wo sie auf den Dächern geräuchert haben allem Heer des Himmels und andern Göttern Trankopfer geopfert haben.¹⁴ Und da Jeremia wieder vom Thopheth kam, dahin ihn der HERR gesandt hatte, zu weissagen, trat er in den Vorhof am Hause des HERRN und sprach zu allem Volk:¹⁵ So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Siehe, ich will über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unglück kommen lassen, das ich wider sie geredet habe, darum daß sie halsstarrig sind und meine Worte nicht hören wollen.